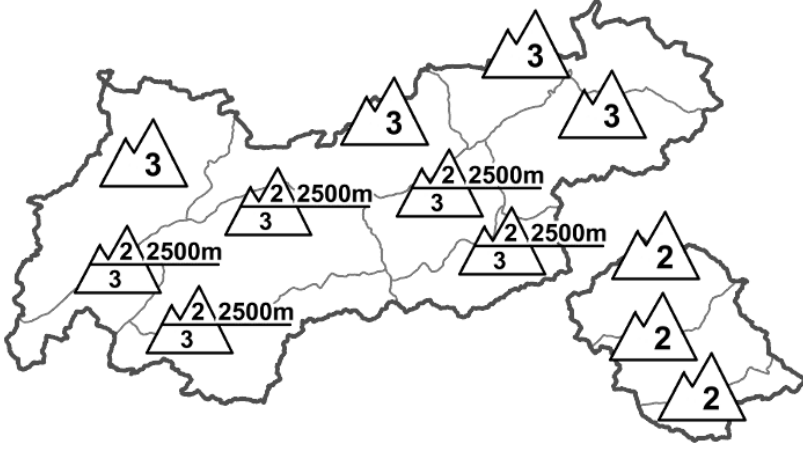








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.03.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Regen führt zu weiterer Schwächung der Schneedecke

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Durch die fehlende nächtliche Verfestigung der Schneedecke herrscht in Nordtirol bereits am Vormittag unterhalb etwa 2500m erhebliche Lawinengefahr, darüber mäßige Gefahr. In Osttirol hingegen konnte sich die Schneedecke während der Nacht etwas stabilisieren, die Gefahr ist deshalb am frühen Vormittag als mäßig zu beurteilen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und dem Einfluss der Sonnenstrahlung steigt dort allerdings die Gefahr im Tagesverlauf auch auf Stufe 3 an. In den regenbeeinflussten Gebieten Tirols können bereits am Vormittag Nassschneelawinen abgehen, die mitunter auch exponierte Verkehrswege gefährden können. Ansonsten wird die Wahrscheinlichkeit von spontanen Lawinenabgängen wiederum im Tagesverlauf durch (diffusen) Strahlungseinfluss ansteigen. Dabei sind vor allem nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilen sonnenbeschiene Hängen sowie Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen ein Thema. Für den Variantenfahrer und Skitourengeher gilt, dass zusätzlich zur Durchfeuchtung auch sehr steile Schattenhänge in den Regionen südlich des Inns mit Ausnahme der Kitznbüheler Alpen unterhalb etwa 2500m besonders störanfällig sind. Hochalpin sind die Bedingungen vergleichsweise günstiger.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneebeschaffenheit leidet immer mehr unter den Einflüssen der warmen Temperaturen, der Sonneneinstrahlung und im Westen und Norden des Landes auch des Regeneinflusses. Inzwischen ist die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen verbreitet durchfeuchtet bzw. durchnässt. Während der Nachtstunden konnte sich nur im Süden des Landes ein meist nur brüchiger Schmelzharschdeckel bilden. Hochalpin findet man nur noch in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m auf eine trockene Schneeoberfläche. Allgemein gilt, dass in den inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol der Schneedeckenaufbau durch die oftmalige Existenz eines Schwimmschneefundaments in Bodennähe ungünstiger zu bewerten ist als in den weiter nördlich davon gelegenen Regionen. Dort findet man ein solches Fundament nur stellenweise oberhalb der Waldgrenze an schneeärmeren, den Winter über oftmals windbeeinflussten Bereichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief bei Irland steuert aus Westen anfangs feuchte, im Tagesverlauf trockenere Luft zu den Alpen. Auf den Bergen der Alpennordseite in der Früh Nebel und über ca. 1700m bis 1900m Schneefall, der am Vormittag nachlassen wird. Am Nachmittag Aufhellungen. Temperatur in 2000m 0 bis 6 Grad, in 3000m -4 bis -1 Grad. Mäßiger bis starker West- bis Nordwestwind.

TENDENZ

Montag hohe Lawinenaktivität.

Johannes Schmid